

## Ergebnisprotokoll Beirat für Integrationsfragen 27.02.2018, Nr. Bfl 2018/01

Öffentlich

---

1. **Führung " Der 30jährige Krieg - Schauplatz Oberschwaben" im Museum Humpis-Quartier Ravensburg**

Beratungsergebnis: stattgefunden

**Beschluss:**

Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.

---

2. **Bundesprogramm "Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit!"  
(der Beirat für Integrationsfragen handelt bei diesem Tagesordnungspunkt als Begleitausschuss für das Bundesprogramm)  
- mündlicher Bericht**

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

**Beschluss:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

---

- 2.1. **Bundesprogramm "Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit"  
- zusätzliches Projekt Aktions- und Initiativefonds 2018  
Vorlage: DS 2018/058**

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

**Kenntnisnahme:**

---

Der Beirat für Integrationsfragen (in seiner Funktion als Begleitausschuss) beschließt das bereits von der Verwaltung genehmigte zusätzliche Projekt 2018 einstimmig:

1. Studentenwerk Weiße Rose mit 1.250 EUR.

---

**3. Asylbewerber in Ravensburg  
- mündlicher Bericht**

---

**4. Ausländer in Ravensburg  
- Stand 31.12.2017  
Vorlage: DS 2018/055**

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

**Beschlussvorschlag:**

Der Beirat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

---

**5. Bekanntgaben, u. Verschiedenes**

Beratungsergebnis: keine Punkte zur Beratung

**Beschluss:**

Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.

---

**5.1. Wochen der Internationalen Nachbarschaft (WIN-Wochen)  
- Bericht 2017  
Vorlage: DS 2018/054**

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

**Beschlussvorschlag:**

Der Beirat für Integrationsfragen nimmt den Bericht zur Kenntnis.

2. Der Abschlussbericht über die Wochen der Internationalen Nachbarschaft 2017 wird zur Kenntnis genommen.
3. Die Stadt Ravensburg wird im Jahr 2018 wieder die Veranstaltungsreihe "Wochen der Internationalen Nachbarschaft" anbieten. Der Umfang soll etwa 20 Veranstaltungen umfassen. Das Amt für Soziales und Familie wird beauftragt, die erforderlichen Maßnahmen einzuleiten und durchzuführen. Es ist verantwortlich für die

---

Koordination.

4. Im Haushaltsplan 2018 sind für Ausgaben 10.000,00 EUR auf FiPo 1.4982.6360.000 und für Einnahmen 1.200,00 EUR auf FiPo 1.4982.1670.000 vorgemerkt.

---

**5.2. Studie "Bildungsstand von Geflüchteten: Bildung und Ausbildung in den Herkunftsländern"**  
**Vorlage: DS 2018/059**

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

**Kenntnisnahme:**

Der Beirat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

---

**5.3. Neuordnung der Einwanderungspolitik**  
**- Positionspapier des Sachverständigenrates deutscher Stiftungen für Integration und Migration**  
**Vorlage: DS 2018/056**

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

**Kenntnisnahme:**

Der Beirat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

---

**5.4. Diskriminierungserfahrungen und phänotypische Differenz in Deutschland**  
**- Studie des Sachverständigenrats deutscher Stiftungen für Integration und Migration**  
**Vorlage: DS 2018/057**

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

**Kenntnisnahme:**

Der Beirat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

---

**5.5. Gesetz zur Bekämpfung von Kinderehen**  
**- Tischvorlage**

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

---

**Beschluss:**

**EBM Herr Blümcke** steht hinter dem deutschen Rechtsstaat, der Kinderehen nicht akzeptiert. Seit Juli 2017 sind Ehen auch ab 16 Jahren nicht mehr möglich.

**Herr Diez (Amt für Soziales und Familie)** verweist auf die Tischvorlage von "Terre de Femmes", die alle Informationen zur Ehe mit Minderjährigen zusammenfasst. Auch eine religiöse Handlung, wie eine Verlobung kann als Anbahnung einer Ehe gesehen werden und kann ein Bußgeld von bis zu 5000 Euro nach sich ziehen. Außerdem können Nachteile für den Bleibestatus entstehen, wenn eine Person an einer solchen Zeremonie beteiligt war.

Er weist zusätzlich auf die sozialen und gesundheitlichen Risiken für Mädchen hin, die oftmals in eine mehrfache Abhängigkeit gedrängt werden.

**Herr Narcin (SPD)** fragt nach der Gesetzeslage, wenn eine Hochzeit im Ausland stattgefunden hat und die minderjährig verheirateten nach Deutschland einreisen.

**Herr Diez (Amt für Soziales und Familie)** sagt, dass die Ehe nach ausländischem Recht gültig ist, nicht aber nach Deutschem Recht. Wenn ein solcher Fall eintritt wird die Ehe in Deutschland als unwirksam erklärt oder aufgehoben.

**Frau Brenner (Ausländerbehörde)** berichtet, dass über den Familiennachzug solche Ehen vorkommen würden. Nach der Einreise werden die Ehen üblicherweise anerkannt, wenn jedoch die Ehepartner minderjährig sind, ist eine Anerkennung nicht möglich.

**EBM Herr Blümcke** bittet die Mitglieder des Beirates darum, die Information in die Communities zu tragen.

**Verteiler:**

1. Stadträte
2. alle städt. Ämter
3. Presse

Geschäftsstelle Gemeinderat  
20.03.2018

gez. Miriam Totzke